

	<b>Objekt:</b> Jacquardwebstuhl
	<b>Museum:</b> TECHNOSEUM - Landesmuseum für Technik und Arbeit Mannheim Museumsstraße 1 68165 Mannheim 0621 4298-9
	<b>Sammlung:</b> Sammlung
	<b>Inventarnummer:</b> EVZ:1984/0330

## Beschreibung

Das Weben komplizierter Muster oder ganzer Bilder war auf herkömmlichen Webstühlen nicht möglich. Joseph Marie Jacquard (1752 - 1834) aus Lyon bemühte sich gegen Ende des 18. Jahrhunderts, eine Vorrichtung zu entwickeln, die solche Musterungen erlaubte. Jacquard benutzte dazu die in der Seidenweberei seiner Heimatstadt schon seit 1725 bekannten gelochten Papierstreifen zur "Speicherung" des gewünschten Gewebebildes. Zusätzlich konstruierte er eine Apparatur, die es der webenden Person erlaubte, per Pedal den Lochkartentransport vorzunehmen. Um 1800 war der Jacquard-Webstuhl ausgereift. In späteren Jahrzehnten wurde die Technik auch auf mechanische Webmaschinen übertragen.

## Grunddaten

Material/Technik:

Maße: 210.00 x 280.00 x 270.00 cm / 800.00 kg

## Ereignisse

Hergestellt wann 1925

wer

wo

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wer Joseph Marie Jacquard (1752-1834)

wo

## Schlagworte

- Textilmaschine
- Webstuhl